

Auf gute Nachbarschaft

Neue Nutzung für Gebäude der ehemaligen Druckerei Ingmanns im Schleidener Zentrum – Sechs Wohneinheiten für betreutes Wohnen und eine Anlaufstelle der Lebenshilfe HPZ – VR-Bank Nordeifel eG investiert in Umbau – Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen: „Könnten uns keine besseren Nachbarn wünschen.“

Schleiden - Die VR-Bank Nordeifel eG investiert einen sechsstelligen Betrag in das Gebäude der ehemaligen Druckerei Ingmanns, das sie Anfang des Jahres gekauft hat. Die Investitionen erfolgen, um die Räumlichkeiten genau auf die Bedürfnisse der Lebenshilfe HPZ Heilpädagogisches Eingliederungszentrum Gemeinnützige GmbH als künftiger Mieterin abzustimmen. Denn neben einem Beratungsbüro der Lebenshilfe sollen dort, im Herzen der Schleidener City und in unmittelbarer Nachbarschaft zur VR-Bank Nordeifel eG, sechs Wohneinheiten für Menschen im ambulant betreuten Wohnen entstehen. Die zwischen 34 und 60 Quadratmeter großen Wohnungen sollen Singles und Paaren ein neues Heim bieten. Alle werden mit einem separaten Schlaf- und Badezimmer sowie einem Wohnzimmer mit Küchenzeile ausgestattet.

„Wir könnten uns keine besseren Nachbarn wünschen“, sagte Bernd Altgen, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel eG, bei einer Pressekonferenz in der Schleidener Geschäftsstelle der Eifeler Hausbank der Region in Richtung des Lebenshilfe-Geschäftsführers Rolf Emmerich. Es entspreche dem Wertekompass „seiner“ Bank und Genossenschaft, so Altgen, als Solidargemeinschaft alle Menschen einzubeziehen und in die Gesellschaft zu integrieren.

Die Menschen, die künftig in den Räumlichkeiten der ehemaligen Druckerei leben und dabei begleitet werden, finden dort optimale Voraussetzungen vor. „Die zentrale Lage in der Innenstadt bietet direkt vor der Haustüre Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten“, so Rolf Emmerich, Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ. Zudem befänden sich auch die anderen Lebenshilfe-Einrichtungen in Schleiden, die Wohnstätte neben dem Krankenhaus und der Liebfrauenhof, in dem eine neue Station für Menschen mit geistiger Behinderung entstehen soll, in der Nähe. Des Weiteren soll im Erdgeschoss des Gebäudes, also dem

ehemaligen Ladenlokal der Druckerei Ingmanns, eine Beratungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe HPZ eingerichtet werden.

Zu Beginn des Jahres hatte sich die VR-Bank Nordeifel eG entschlossen, die Immobilie zu kaufen. „Nach sorgfältiger Abwägung sind wir eingesprungen, um einen Leerstand mitten in Schleiden zu verhindern“, berichtete Altgen. Zudem böte das Gebäude, das unmittelbar an die Schleidener Geschäftsstelle der VR-Bank Nordeifel eG angrenzt, bei Bedarf die Möglichkeit einer Erweiterung der Hauptstelle. Dieser Bedarf allerdings war bislang noch nicht gegeben, weshalb der Bankenvorstand sich nach einem passenden Mieter umsah – und bei der Lebenshilfe HPZ fündig wurde.

Die Lebenshilfe HPZ wurde 1971 gegründet, um spezialisierte Hilfen für Menschen mit einer geistigen Behinderung und unterschiedlichem Hilfebedarf zu entwickeln. Im Lauf der Zeit entstand eine Vielfalt an stationären und ambulanten Angeboten im Kreis Euskirchen. Mit dem ambulanten betreuten Wohnen wird Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit gegeben, ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. In einer selbst angemieteten Wohnung erhalten sie passgenaue Hilfen, beispielsweise bei der Pflege sozialer Kontakte, Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder bei der Freizeit- und Urlaubsgestaltung. In Krisensituationen oder bei Konflikten sind die Mitarbeiter der Lebenshilfe jederzeit ansprechbar.

Das Bauprojekt wird konzipiert und koordiniert von dem Dürener Architekturbüro Walter Niklas. Dieser hatte bereits Mitte der 90er Jahre die Sanierungs- und Umbauarbeiten am Hauptgebäude der Bank sowie am Gebäude „Ingmanns I“ betreut. Zum Stand der Arbeiten befragt, sagte Niklas: „Wir sind mittendrin.“ Fertig sein sollen die neuen Wohnungen und das Beratungsbüro im Frühjahr 2014. Bernd Altgen dazu: „Unser Ziel ist es, den neu gestalteten Gebäudekomplex am 1. Mai 2014 mit einem Tag der offenen Tür einzuweihen.“ Die Einhaltung des Termins setze allerdings voraus, ergänzte Altgen, dass das Wetter mitspielt, denn: „Qualität geht in jedem Fall vor Tempo.“ Bedingt durch komplexe Planungs- und Genehmigungsverfahren müsse noch geprüft werden, ob mit den umfangreichen Dacharbeiten noch vor dem Winter begonnen werden kann.

Der Schleidener Bürgermeister Udo Meister bekundete mit Blick auf die derzeit laufende Initiative zur Innenstadtverbesserung in Schleiden: „Ich freue mich, dass die VR-Bank Nordeifel – so, wie wir das von ihr gewohnt sind - Taten sprechen lässt.“ Mit der Investition der VR-Bank Nordeifel eG setze diese einen wichtigen Impuls: „Schleiden wird ansprechender, einladender.“ Zugleich setze die Eifeler Genossenschaftsbank das Signal: „Investitionen in Schleiden sind lohnend.“ Nicht zuletzt sehe er auch die gesellschaftliche Bedeutung des Investments der VR-Bank Nordeifel eG: „Viele reden von Inklusion, die VR-Bank Nordeifel eG realisiert sie. Ich begrüße das sehr und heiße die Schleidener Neu-Bürger schon jetzt herzlich willkommen.“

Den Ball griff Bernd Altgen gerne auf: „Wir als Hausbank der Region verstehen uns schon seit Jahren auch als Impulsgeber.“ Die VR-Bank Nordeifel eG, führte er weiter aus, entwickle sich nur gemeinsam mit der Region, von der sie auch getragen werde: „Schließlich sind 42 Prozent der Menschen hier Miteigentümer unserer Bank.“

„Wir sind froh, eine so sinnvolle und gleichzeitig auch rentable Nutzung für das Gebäude gefunden zu haben“, sagte auch Bernd Altgen abschließend und ergänzte: „Auf gute Nachbarschaft.“



Gemeinsam etwas schaffen: Dafür steht das neue Wohnprojekt der HPZ Lebenshilfe, für das die VR-Bank Nordeifel eG gerade in die Umgestaltung der ehemaligen Druckerei Ingmanns investiert. Bei einem Ortstermin trafen sich (von rechts) Schleidens Bürgermeister Udo Meister, Marco Gentges und Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen von der VR-Bank Nordeifel eG, Lebenshilfe-Geschäftsführer Rolf Emmerich, VR-Bank Nordeifel eG-Vorstandsmitglied Mark Heiter und der Architekt Walter Niklas. Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress



Die Arbeiten gehen gut voran. Davon konnten sich die Verantwortlichen bei einem Termin an der Baustelle überzeugen. Mit einem Tag der offenen Tür am 1. Mai 2014 soll der neue Gebäudekomplex eingeweiht werden. Foto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress